

Experience : Knowledge of general procurement rules and procedures and prior working experience with an international organization  
Two to three years experience in procurement, logistics in a trading or manufacturing company would be an advantage

Skills : Language proficiency in french and english and another UN language  
Good numerical skills to be able to manage tender results, budgets and maintain accurate records of purchase actions. Good computer skills to be able to operate wfp/sap operating platform (wings), spreadsheets and database systems  
Knowledge of food area, development strategies and policies

Al Qaida Taliban Sanctions Committee	Ref. Sec Council./NY/12	NEW YORK
--------------------------------------	-------------------------	----------

Title : Political Affairs Officer

Education : Advanced university degree preferably in law, political sciences and international relations

Experience : Preferable 3 years of relevant experience in political and/or legal affairs related work with a strong focus on analysis and identifying policy options  
Experience working with an international organization dealing with counterterrorism issues could be an additional advantage

Skills : Excellent command of English (both written and oral) is an absolute must  
Sharp analytical skills accompanied with very strong drafting abilities

Competencies : Integrity, professionalism, communication, planning and organizing skills, teamwork

UNFPA/FNUAP	UNFPA/RDC/13	R.D. CONGO
-------------	--------------	------------

Title : Reproductive health

Education : Master degree preferably in health/social science such as reproductive health, sociology, anthropology, education or related field

Experience : Experience in the formulation, monitoring and/or evaluation of projects/programmes in reproductive health, public health/or related social science domain would be an asset  
Knowledge of donors funding mechanisms in reproductive health rights, HIV/AIDS areas

Skills : Fluency in French, knowledge of English, Swahili and Lingala are an asset  
ability to write clearly and concisely  
Initiative and demonstrated ability to work harmoniously with staff members of different national and cultural background

UNFPA/FNUAP	UNFPA/SEN/14	SENEGAL
-------------	--------------	---------

Titre : Chargé de Programme  
Violences basées sur le genre

Formation : Formation académique en communication, administration publique, sciences sociales ou juridiques

Expérience : Expérience professionnelle de 1 à 2 ans dans un pays en développement en relation avec la mise en œuvre d'un programme de violences basées sur le genre  
Familiarité avec l'approche multidisciplinaire de la problématique des violences basées sur le genre  
Pratique courante du français exigée et connaissance de travail de l'anglais  
Bonne maîtrise de l'outil informatique

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2006/00175]

6 DECEMBER 2005. — Omzendbrief betreffende de afschaffing van het voor eensluidend verklaard afschrift in de verblijfsreglementering voor vreemdelingen. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief van de Minister van Binnenlandse Zaken van 6 december 2005 betreffende de afschaffing van het voor eensluidend verklaard afschrift in de verblijfsreglementering voor vreemdelingen (*Belgisch Staatsblad* van 30 december 2005), opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2006/00175]

6 DECEMBRE 2005. — Circulaire relative à la suppression du document certifié conforme dans la réglementation sur le séjour des étrangers. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire du Ministre de l'Intérieur du 6 décembre 2005 relative à la suppression du document certifié conforme dans la réglementation sur le séjour des étrangers (*Moniteur belge* du 30 décembre 2005), établie par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2006/00175]

**6. DEZEMBER 2005 — Rundschreiben über die Abschaffung beglaubigter Abschriften  
in den Vorschriften über den Aufenthalt von Ausländern — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens des Ministers des Innern vom 6. Dezember 2005 über die Abschaffung beglaubigter Abschriften in den Vorschriften über den Aufenthalt von Ausländern, erstellt von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen beim Beigeordneten Bezirkskommissariat in Malmedy.

**6. DEZEMBER 2005 — Rundschreiben über die Abschaffung beglaubigter Abschriften  
in den Vorschriften über den Aufenthalt von Ausländern**

An die Frauen und Herren Bürgermeister des Königreichs

**1. Allgemeines**

Hiermit möchte ich Sie auf die administrative Vereinfachung, die in Artikel 508 des Programmgesetzes vom 22. Dezember 2003 (*Belgisches Staatsblatt* vom 31. Dezember 2003) vorgesehen ist, hinweisen.

Mit diesem Artikel werden die gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Verpflichtungen zur Vorlage beglaubigter Abschriften an föderale öffentliche Dienste beziehungsweise öffentliche Einrichtungen, die ihnen unterstehen, aufgehoben. Seit dem 31. März 2004 reicht in diesen Fällen die Vorlage einer einfachen Kopie des Originaldokuments aus.

Die Abschaffung dieser Verpflichtungen wirkt sich ebenfalls auf die Vorschriften über den Aufenthalt von Ausländern aus.

**2. Anpassung anders lautender Bestimmungen der Vorschriften über den Aufenthalt von Ausländern**

In Bezug auf ausländische Urkunden, die für Familienzusammenführungen oder das Zusammenwohnen im Rahmen einer dauerhaften Beziehung vorgelegt werden, ist laut folgender Rundschreiben eine beglaubigte Abschrift des Originals erforderlich:

Rundschreiben vom 28. Februar 1995 über das in Artikel 12*bis* des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern vorgesehene Verfahren und über das Aufenthaltsrecht der in Artikel 10 desselben Gesetzes erwähnten Ausländer (*Belgisches Staatsblatt* vom 31. März 1995, deutsche Übersetzung *Belgisches Staatsblatt* vom 8. Mai 1996), römisch III Buchstabe C Nr. 3,

Rundschreiben vom 30. September 1997 über die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis aufgrund des Zusammenwohnens im Rahmen einer dauerhaften Beziehung (*Belgisches Staatsblatt* vom 14. November 1997, deutsche Übersetzung *Belgisches Staatsblatt* vom 11. Februar 1998), Buchstabe B, Absatz 4,

Rundschreiben vom 14. Juli 1998 über die Aufenthaltsbedingungen für EG-Ausländer und ihre Familienmitglieder und über die Aufenthaltsbedingungen für ausländische Familienmitglieder der belgischen Staatsangehörigen (*Belgisches Staatsblatt* vom 21. August 1998, deutsche Übersetzung *Belgisches Staatsblatt* vom 31. August 1999), Kapitel VI Nr. 3 Absatz 2,

Rundschreiben vom 11. Juli 2001 über die Dokumente, die vorgelegt werden müssen, um ein Visum im Hinblick auf die Schließung einer Ehe im Königreich oder ein Visum zur Familienzusammenführung aufgrund einer im Ausland geschlossenen Ehe zu erhalten (*Belgisches Staatsblatt* vom 28. Juli 2001, deutsche Übersetzung *Belgisches Staatsblatt* vom 13. Februar 2002), Buchstabe D Absatz 1.

In Anwendung von Artikel 508 des Programmgesetzes vom 22. Dezember 2003 reicht auch in diesen Fällen seit dem 31. März 2004 eine einfache Kopie aus. An den vorerwähnten Stellen der vier Rundschreiben wird also das Wort »beglaubigte« gestrichen.

**3. Begründete Zweifel**

Als Ausgleich für die Abschaffung der beglaubigten Abschrift ist in Artikel 508 des Programmgesetzes vom 22. Dezember 2003 ein besonderes Verfahren bei begründetem Zweifel an der Echtheit der Abschrift eines Originaldokuments vorgesehen.

Wird einer Gemeinde in Anwendung eines der vorerwähnten Rundschreiben die Abschrift einer ausländischen Urkunde übermittelt und zweifelt die Gemeinde an deren Echtheit, muss sie ihre Zweifel dem betreffenden Ausführungsbüro des Ausländeramtes (Familienzusammenführung oder Langfristiger Aufenthalt) mitteilen. Wir möchten nachdrücklich darauf hinweisen, dass derartige Zweifel der Gemeinde keinerlei Einfluss auf das in den vorerwähnten Rundschreiben beschriebene Aufenthaltsverfahren haben. So wird zum Beispiel bei Anträgen auf Familienzusammenführung die Ausstellung einer Eintragungsbescheinigung nicht verhindert.

Anschließend überprüft das Ausländeramt, ob tatsächlich ein begründeter Zweifel besteht, und setzt das Verfahren gegebenenfalls gemäß Artikel 508 § 3 des Programmgesetzes fort (direkte Nachfrage beim Aussteller des Originaldokuments oder, in zweiter Linie, Aufforderung der betreffenden Person zur Vorlage des Originals).

Nähere Auskünfte zur Anwendung des vorliegenden Rundschreibens können bei folgenden Diensten des Ausländeramtes eingeholt werden:

für individuelle Fälle: Helpdesk - Tel.: 02-206 15 99,

für Fragen juristischer Art: Studienbüro - Tel.: 02-206 19 23 (F) beziehungsweise 02-206 19 22 (N).

Brüssel, den 6. Dezember 2005

Der Vizepremierminister und Minister des Innern  
P. DEWAELE